

Lions Club hat neuen Präsidenten

Amtsübergabe Roland Rimbach löst Rudolf Wieser ab. Das Projekt „Hospiz Geislingen“ soll an Fahrt aufnehmen.

Geislingen. Roland Rimbach ist der neue Präsident des Lions Clubs Geislingen. Die Amtsdauer beträgt von Juli eines Jahres bis zum Juni des Folgejahres. Rimbach hat in diesem Jahr den Präsidenten-Stab beziehungsweise die Präsidenten-Nadel von Dr. Rudolf Wieser übernommen, teilt der Club mit. Dieser konnte denn auch mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und hochrangigen Referenten in seiner Amtszeit ein positives Resümee ziehen. Wieser: „Das Amt bedeutete für mich eine positive Herausforderung und Anspruch zugleich“.

Doch auch Roland Rimbach hat in seiner Antrittsrede im Bad Hotel in Bad Überkingen ein kurzweiliges, informatives und spannendes Programm für Mitglieder und Gäste des Clubs vorgelegt. Das unter der Präsidentschaft von Dr. Rudolf Wieser bereits begonnene Projekt „Hospiz Geislingen“ darf nun unter der Regie von Roland Rimbach Fahrt aufnehmen. Der neue Präsident bedankte sich bei seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit und betonte, die Hauptaufgabe des Clubs „We serve - Wir dienen“ mit vollem Elan fortzusetzen.



FOTO: MARKUS SONTHEIMER

Roland Rimbach, hier bei seiner Verabschiedung als Rektor der kaufmännischen Schule Geislingen, ist neuer Präsident des Geislinger Lions Clubs.

Das bereits in Göppingen sehr erfolgreich arbeitende Hospiz soll nun auch in Geislingen einen Standort an der Heidenheimer Straße erhalten. Die Bauarbeiten sind am Start. Damit das Projekt gelinge, gebe es viele ehrenamtliche Aufgaben, neue Ideen würden benötigt sowie auch helfende Hände und Köpfe.

Die Mitgliederversammlung des Lions Clubs Geislingen hat deshalb bereits im März dieses Jahres beschlossen, das Projekt Hospiz mit seinem Förderverein Hospiz im Oberen Filstal im Rahmen verschiedener Aktivitäten tatkräftig zu unterstützen. Die aktiv im Projekt Hospiz engagierten Lions-Mitglieder Markus Maichle und Dekan Martin Ehrlert stünden dem neuen Club-Präsidenten